

# Qualifizierte Techniker für Breitbandkommunikation

Rhein-Main Jobcenter GmbH lässt Arbeitslose von dibkom qualifizieren

19 Techniker stehen kurz vor dem Abschluss ihrer Qualifizierung in Kabelnetztechnik. Die Rhein-Main Jobcenter GmbH hat ihnen den sechsmonatigen Lehrgang bei der dibkom TZ – Technikzentrum GmbH ermöglicht. Nach einer gründlichen Schulung in Theorie und Praxis der Breitbandkommunikation erwerben sie mit dem dibkom-Zertifikat den Qualifikationsnachweis, der in der Branche gefordert wird.

## Qualifizierungsoffensive

„Der Bedarf an Fachkräften für Kabelnetztechnik ist enorm und er wird weiter steigen. Breitbandkommunikation ist ein Zukunftsfeld,“ erläutert Dipl.-Ing. Karl-Heinz Kürbis, der Geschäftsführer der dibkom TZ – Technikzentrum GmbH mit Sitz in Magdeburg. Sie betreibt die Aus- und Weiterbildung von Fachkräften für Kabelnetze, um dem Fachkräftemangel in der Kabelnetzbranche zu begegnen und eine Qualifizierungsoffensive in Richtung neuer Technologien und Dienste zu unterstützen. Das Technikzentrum ist „An-Institut“ der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) und eine Tochtergesellschaft des Deutschen Instituts für Breitbandkommunikation, das sich auf die Zertifizierung von Unternehmen und Mitarbeitern der Branche spezialisiert hat.

## Frankfurter Erfahrungen

Den Lehrgang für die Frankfurter Teilnehmer veranstaltet dibkom in Zusammenarbeit mit dem Niederurseler Unternehmen ComSatTV. Die Verbindung entstand im Zusammenhang mit der Zertifizierung von ComSatTV durch dibkom. ComSatTV hatte sich selbst bereits in der Qualifizierung von Kabelnetztechnikern für den eigenen Bedarf engagiert und erwies sich damit als ein geeigneter Partner für die gleichgerichteten dibkom-Aktivitäten. ComSatTV brachte zusätzlich seine positiven Erfahrungen mit der Rhein-Main Jobcenter GmbH ein: JobMobil hatte es damals geschafft, die passenden Bewerber zu vermitteln, die auf anderen Wegen nicht gefunden werden konnten – wie in unserer Ausgabe 1/2009 berichtet.

Die Erfolgsgeschichte geht weiter: Gesucht wurden arbeitslose Frauen und Männer mit elektrotechnischem Berufshintergrund oder auch Seiteneinsteiger mit technischem Verständnis, praktischen handwerklichen Erfahrungen, Know-how in Elektronik, Elektro- und Kommunikationstechnik,



Partner in einem erfolgreichen Qualifizierungsprojekt: Anja Gemballa von JobMobil, dibkom-Geschäftsführer Karl-Heinz Kürbis und Marc Störmer von ComSatTV in Niederursel

Kundenorientierung, Mobilitätsbereitschaft und Führerschein. Das waren die wesentlichen Suchkriterien, nach denen die potenziellen Teilnehmer/-innen von den persönlichen Ansprechpartnern in der Rhein-Main Jobcenter GmbH ausgewählt wurden.

Anja Gemballa, die bei JobMobil das Projekt betreut, hat mit der vorgeschlagenen Auswahl offensichtlich die Anforderungen genau erfüllt: „Ganz anders als beim ersten Lehrgang in Magdeburg, bei dem wir noch Mühe hatten, zehn geeignete Teilnehmer zu finden“, lobt Karl-Heinz Kürbis die Qualität der Vorauswahl bei der Rhein-Main Jobcenter GmbH. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass zwei Drittel der Lehrgangsteilnehmer älter sind. „Kein Nachteil“, meint dibkom-Geschäftsführer Kürbis, „bei der Generation 50plus zählt nicht nur die Erfahrung, sie zeichnet sich vielfach auch durch solides Basiswissen, Sorgfalt und Umsicht aus. Das sind persönliche Eigenschaften, auf die es bei dieser verantwortungsvollen Tätigkeit besonders ankommt.“

## Mitarbeiter mit Zertifikat

Das fachliche Know-how in Kabelnetztechnik wird in der Qualifizierungsmaßnahme vermittelt,

denn in der regulären dualen Berufsausbildung wird es nur kurz abgehandelt. Für die Inhalte hat dibkom eigene Lehrbücher entwickelt, die als Grundlage des Kurses herangezogen werden und von führenden Experten entwickelt wurden. Diese gehören dem hochkarätig besetzten dibkom-Beirat an. Die Lehrgangsmodule reichen von den Grundlagen der Nachrichtentechnik über die Multimedia-Installationen von Unterhaltungselektronik und Datentechnik über die Koax-Installationen für System-, Mess- und Sat-Anlagen-Technik bis zu den Anschlussnetzen. Theorie und praktische Unterweisung ergänzen sich.

Für mehr als die Hälfte der Teilnehmer steht bereits fest, dass sie unmittelbar im Anschluss an den Qualifizierungslehrgang einen Arbeitsplatz antreten. „Auch die anderen sind mit ihrem Zertifikat gesuchte Fachkräfte“, so Karl-Heinz Kürbis.

Die Rhein-Main Jobcenter GmbH und dibkom planen die Fortsetzung der Qualifizierungsmaßnahme für Kabelnetztechniker in Frankfurt. Auch die Agentur für Arbeit wird sich beteiligen und ihren Arbeitsuchen die Teilnahme ermöglichen.